



Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>

Nr. 791

Seit
1988

Es geht nicht ohne Kampf

„Und er nahm mit sich Petrus und die zwei Söhne des Zebedäus und fing an zu trauern und zu zagen. Da sprach Jesus zu ihnen: Meine Seele ist betrübt bis an den Tod; bleibt hier und wacht mit mir! Und er ging ein wenig weiter, fiel nieder auf sein Angesicht und betete und sprach: Mein Vater, ist's möglich, so gehe dieser Kelch an mir vorüber; doch nicht wie ich will, sondern wie du willst!“ Mt 26,37-39

Wie gerne würden wir ein Leben in beständiger Harmonie führen. Ein Leben in Freundschaft, im Frieden, im Licht, ein Leben ohne Spannungen und Kämpfe, ohne Auseinandersetzungen, ohne Hässlichkeiten. Das wäre schön. Doch wer nun versucht, all diese schwierigen, druckvollen, mühsamen und schmerzhaften Dinge auf Dauer zu vermeiden, wer ihnen aus dem Weg geht, der wird bald feststellen müssen, dass die Dinge, die er vermeiden will sogar noch zunehmen. Im Sport haben wir ein gutes Beispiel dafür. Wer das Laufen vermeidet, Gewichte nicht mag, wer sich nicht anstrengen will und jede sportliche Aktivität vermeidet, dem wird schon sehr bald fast alles zur sportlichen Herausforderung. Die Treppe, das Staubsaugen, der Spaziergang, das Mithalten auf der Straße mit Freunden all

das bringt ihn dann außer Puste. Wir können diesen Kampf nicht vermeiden. Wir müssen uns den Herausforderungen und Schwierigkeiten des Lebens stellen, sonst wird uns bald alles zu einer Herausforderung und Schwierigkeit.

Eine solche Auseinandersetzung gibt es auch in unserer Beziehung zu Gott. Auch da können wir nicht auf Dauer ohne Spannung und Schwierigkeit leben. Auch dort gibt es Momente, die uns nicht gefallen, denen wir uns aber unbedingt stellen müssen. Wir sehen das sehr gut bei Jesus Christus selber im Garten Gethsemane. Jesus ist konsequent seinen Weg gegangen. Er wurde Mensch, er durchlebte seinen Dienst, tat Wunder, heilte und zeigte: Er ist der Messias, der Christus der Retter und Erlöser! Er vermied keine notwendige Auseinandersetzung. Mutig bekannte er stets das, was er für richtig hielt, selbst wenn es ihn in Schwierigkeiten und Gefahr brachte. Doch nun kommt sogar Jesus in eine große Krise. Die Kreuzigung steht bevor. Und hier wird es ganz deutlich: So deutlich wie nirgendwo sonst in der Bibel wird hier deutlich, was für ein Kampf, was für eine furchtbare Sache das für Jesus Christus war. Er ringt mit seinem Vater im Gebet. Er weiß, dass es unbedingt notwendig

ist ans Kreuz zu gehen, aber der Mensch Jesus Christus hat Angst und Mühe, sich diesem notwendigen zu stellen, was der Gott Jesus Christus ganz klar vor Augen hat. Schließlich kommt im Gebet der entscheidende Sieg. Jesus spricht: „Nicht mein Wille geschehe, sondern dein Wille geschehe!“

Das ist für uns so lehrreich, so hilfreich und wegweisend. Es geht nicht ohne Kampf. Der eigene Wille steht oft im Gegensatz zum Willen Gottes und es kostet uns Überwindung, Gott gehorsam zu sein. Es geht nicht ohne Schmerz, nicht ohne Leid, nicht ohne Kreuz. Wenn wir all das vermeiden wollen, dann kommt es auf andere Weise zu uns. Der Kampf, das Leid, die Not all das können wir nicht aus unserem Leben raushalten. Und noch etwas wird sehr deutlich: Jesus nimmt drei Jünger mit, doch sie nutzen ihm nicht viel. So ergeht es uns oft in unseren schwersten Stunden, dass wir kaum Hilfe und Beistand haben. Unser Glaube muss sich oft gerade in der Einsamkeit vor Gott erweisen. leider ist es so und es hat keinen Zweck, davor die Augen zu schließen. Doch wir sollten dabei immer vor Augen haben: Der Wille Gottes ist gut! Es gibt nichts Besseres für uns! Sein Wille geschehe! Gott meint es gut mit uns! Auch wenn wir es oft nicht verstehen. Er ist gut!



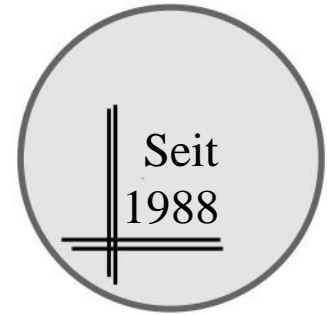
3 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

